

„Conspectus“

Alltag im Kamera-Auge

Zwölf Uni-Angehörige gründen Fotoclub

Von unserem Mitarbeiter
EIKE KÄUBLER

Halle/MZ. Ob Weitwinkel, Tiefenschärfe, Brennweite oder Autofocus - aus diesem Stoff ist die Leidenschaft der zwölf jungen Leute, die sich seit etwa einem Jahr unter dem Dach des Universitätsfotoclubs „Conspectus“ zusammengesetzt haben. Ob Student oder Mitarbeiter, allesamt sind sie Angehörige der Martin-Luther-Universität.

„Doch das ist kein Dogma, denn mitarbeiten können bei uns natürlich auch Nicht-Uni-Angehörige“, erzählt Andreas Gabler, während sich - wie alle 14 Tage - der „Conspectus“-Stammtisch in der Kneipe „Bar-Fuß“ langsam füllt.

Andreas Gabler, bereits diplomierter Jurist, ist derjenige, der den „Laden“ zusammenhält, der die wichtigen Fäden knüpft zum Studentenwerk beispielsweise, das den Foto-Freaks finanziell immer wieder unter die Arme greift.

„Denn ein eigenes Labor - derzeit nutzen wir das der Landwirtschaftlichen Fakultät im Julius-Kühn-Haus - oder eigene Ausstellungen könnten wir allein gar nicht finanzieren“, erzählt Gabler, der bereits

seit seinem zwölften Lebensjahr auf „Fotosafari“ ist. Andererseits erbringe der Club, der im übrigen ein Projekt des Studentenrats ist, für die Uni aber auch Gegenleistungen. „Denn hier gibt es viele leere Flure und Treppenhäuser, die sich als Ausstellungsfläche eignen. Auf diesen Flächen wollen wir in Zukunft Arbeiten über das Innenleben der Hochschule oder über den Studentenalltag zeigen.“

„Ein eigenes Labor könnten wir allein gar nicht finanzieren.“

ANDREAS GABLER
FOTOCUB-CHEF

Bei „Conspectus“ sind Amateur-Fotografen aus allen Fachbereichen willkommen. Gegenwärtig sind Erziehungs- und Landwirtschaftswissenschaftler, Biologen, Juristen oder Psychologen unter ihnen. Ob Porträt, Landschafts- oder Architekturfotografie - in puncto Themenauswahl gibt es kaum Grenzen. Da die meisten „Conspectler“ allerdings auch eine Weiterentwicklung ihrer fotografischen Fertigkeiten anstreben, zogen sie sich mit Diplomfotograf Kai-Uwe Dietrich kurzerhand einen Profi ins



Alle 14 Tage wieder treffen sich die zwölf Mitglieder des Uni-Fotoclubs „Conspectus“ im „Bar-Fuß“. Hier tauschen sie Erfahrungen aus und präsentieren ihre neuesten Arbeiten.

MZ-Foto: Elke Käubler

Boot, der jetzt als fachlicher Leiter fungiert.

Davon profitierte sicher auch Jurastudentin Christina Ullerich. Denn beim kürzlich ausgetragenen Fotowettbewerb mit den beiden Partneruniversitäten Leipzig und Jena war sie eine der Preisträgerinnen. „Zum ausgeschriebenen Thema ‚Treffpunkte‘ hatte ich die Idee mit der Dart-Scheibe. Da ich diese Idee fotografisch aus einer ungewöhnli-

chen und reizvollen Perspektive umsetzte, reichte das immerhin zu Platz drei und 100 Mark Preisgeld“, erinnert sich die Studentin.

Dass der Uni-Fotoclub bei künftigen Wettbewerben weitere Preise gewinnen kann, ist gut vorstellbar. „Denn“, so freut sich Club-Chef Andreas Gabler schon jetzt, „das Studentenwerk will die finanzielle Unterstützung in noch ungenannter Höhe nach oben

schauben. So dass wir uns vielleicht bald einen kleinen Traum erfüllen können. Denn klappt alles wie geplant, ziehen wir schon bald in unser eigenes, nagelneues Foto-Farblabor in ein Wohnheim am Weinbergweg ein.“

① conspectus.purespace.de

Telefonisch ist der Uni-Fotoclub über Andreas Gabler, 0345/552 3166 oder 551 0004 erreichbar. E-Mail: conspectus@gmx.de